



Magdeburger Aufruf zum Internationalen Tag der älteren Menschen 2016

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hatte bereits 1990 im Rahmen eines internationalen Aktionsplanes zur Frage des Alterns, die Regierungen weltweit aufgerufen, jährlich am 1. Oktober den „Internationalen Tag der älteren Menschen“ zu begehen. Damit sollen die Älteren als wichtiger Teil unserer Gesellschaft mit ihren Leistungen für die Gesellschaft gewürdigt und ihre Rechte und Beiträge gefördert werden. Auf Initiative der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesseniorenvertretung e.V. und unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin Manuela Schwesig für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, wird erstmalig in Deutschland dieser „Internationale Tag der älteren Menschen“ am 1. Oktober 2016 in Magdeburg offiziell begangen. Dazu wurden ältere Menschen und ihre Seniorenvertretungen aus allen Bundesländern und aus dem Ausland eingeladen, um diesen Tag festlich zu begehen.

Heute sollen die Verdienste und Lebensleistungen gerade älterer Menschen gewürdigt werden, welche sie für die Gesellschaft und Familie erbracht haben. Nie zuvor waren ältere Menschen so aktiv. Das muss sich in Altersbildern in Medien und in der Gesellschaft widerspiegeln. Wir als Landesseniorenvertretungen der Länder setzen uns für eine neue Kultur des Alters ein. Aufgrund der steigenden Lebenserwartung haben ältere Menschen immer mehr Zeit, sich innerhalb der Familie und Gemeinschaft einzubringen. Ziel und Aufgabe einer altersgerechten und generationenübergreifenden Politik ist es, den Zusammenhalt in der Gesellschaft und zwischen den Generationen zu fördern. Zusammen mit den Landesregierungen wollen wir Rahmenbedingungen schaffen, um Menschen dabei zu unterstützen, so lange wie möglich engagiert und selbstständig leben zu können.

Wir rufen deshalb den Bund, die Länder und Kommunen sowie alle Generationen sich persönlich mit uns gemeinsam für die Erfüllung folgender Ziele aktiv zu engagieren:

- **Einhaltung und Sicherung der Menschenrechte und Antidiskriminierung** (insbesondere Ältere und Frauen) für alle Menschen entsprechend den dafür ratifizierten Konventionen, einschließlich der Flüchtlingskonvention
-

- **Bekämpfung der Armut**, die auch bei Älteren infolge fehlender Grundsicherung bei nicht ausreichender Altersversorgung immer größer wird
- **Sicherung eines selbstbestimmten Lebens für alle Menschen** in Würde durch entsprechende Wohn-, Arbeits- und Lebensbedingungen, z.B. betreutes generationsübergreifend Wohnen statt Separierung in Pflegeheimen sowie die **Sicherung einer hohen Mobilität und Barrierefreiheit** durch verbesserte Verkehrskonzepte, bauliche und technische Maßnahmen sowie verbesserte verständliche Kommunikationsformen für alle Menschen mit besonderen Bedarfen und eingeschränkter Mobilität
- Regelmäßige Durchführung **einer bundesweiten Konferenz** zum „Internationalen Tag der älteren Menschen“ abwechselnd in den Bundesländern.

Wir fordern die Politiker der Bundesregierung, der Länderregierungen und Kommunen auf, diese Ziele durch konkrete Maßnahmen schrittweise zielstrebig umzusetzen. Zugleich fordern wir Sie als gewählte Volksvertreter, uns über die von Ihnen eingeleiteten Maßnahmen und erreichten Ergebnisse bis zur nächsten bundesweiten Konferenz zum Internationalen Tag der älteren Menschen öffentlich zu berichten, was bisher erreicht wurde und was weiter unternommen werden soll.